VHS
WIENER URANIA

INTERNATIONALER FRAUENTAG 2014

in der VHS Wiener Urania

Sa, 8. März 2014, 16.00-21.00 Uhr

Gewalt macht krank

Medizinische Versorgung von gewaltbetroffenen Frauen
Vorträge, Podiumsdiskussion und Film

Eine Kooperation des Vereins Autonome Österreichische Frauenhäuser, AÖF und der VHS Wiener Urania

VHS WIENER URANIA **Eintritt frei!** Info & Anmeldung: urania@vhs.at

Gewalt macht krank

Medizinische Versorgung von gewaltbetroffenen Frauen
Vorträge, Podiumsdiskussion und Film

Viele Erhebungen weisen darauf hin, dass Gewalt gegen Frauen eines der weltweit größten Gesundheitsrisiken ist und dass die Zahl der betroffenen Frauen sehr hoch ist. Laut jüngster Studie der WHO wird jede dritte Frauen Opfer physischer und sexueller Gewalt. Ärztinnen und Ärzte sowie Pflegekräfte kommen meist zuerst mit Betroffenen in Kontakt, daher nehmen sie eine Schlüsselstellung ein. Krankenanstalten in Österreich sind gesetzlich verpflichtet, Opferschutzgruppen für von Gewalt betroffene Menschen einzurichten. Sie sind beauftragt, Gewaltbetroffene bestmöglich zu betreuen, Gewalt früh zu erkennen und die medizinische Berufsgruppe über häusliche Gewalt und deren Auswirkungen zu informieren.

Welche Möglichkeiten und Rechte Frauen früher und heute haben, darüber berichten die beiden Vortragenden. Der Film „Schrittweise. Wege aus der Gewalt. Medizinische Versorgung von gewaltbetroffenen Frauen" zeigt anhand von drei Geschichten, welche Hilfestellungen es durch das Gesundheitssystem geben soll und kann. Anschließend wird über die Situation in der Praxis berichtet und diskutiert.

16.00 **Begrüßung + Eröffnung**

16.15 **Vortrag: Brüche im Recht, Kontinuitäten im Alltag?**
Sexuelle und physische Gewalt seit dem 18. Jhdt.
Ao. Univ.-Prof.in Mag.a Dr.in Andrea Griesebner (Universität Wien)

17.15 **Vortrag: Neue Schritte in Richtung Gewaltprävention:**
Standardisierter Dokumentationsbogen
Ao. Univ.-Prof.in Dr.in Andrea Berzlanovich (Medizinische Universität Wien)

18.45 **Film:„Schrittweise. Wege aus der Gewalt"**

19.15 **Podiumsdiskussion zum Thema „Gewalt macht krank"**
Am Podium:
Sabine Eder, DGKS, Univ.-Klinik für Orthopädie, Kiefer- und Unfallchirurgie, AKH Wien (Mitglied der Opferschutzgruppe im AKH)
Ass.-Prof.in OÄin Dr.in Daniela Marianne Dörfler, Gynäkologin, AKH Wien (Leiterin der Opferschutzgruppe im AKH)
DPGKS Anneliese Erdemgil-Brandstätter, Schulungsprojekt „Häusliche Gewalt - Die Bedeutung des Gesundheitswesens", (Frauenberatungsstelle KASSANDRA Mödling)